

Kerzentod

oder

wie einer leuchtenden Flamme langsam die Luft ausgeht



Zuordnung zum Unterrichtsgeschehen:

Der „Kerzentod“ ist eine Versuchsreihe im Rahmen der Unterrichtssequenz „Verbrennungsdreieck“. Die Versuchsreihe zeigt, dass eine Kerzenflamme bei unterbrochener Luftzufuhr erlischt, dass die Brenndauer von der zur Verfügung stehenden Luftmenge abhängt und dass die Flamme nicht erlischt, wenn man das Glas auf z.B. Korkscheiben stellt.

Kompetenzen:

Die Lernenden ...

- erklären die Bedeutung von Sauerstoff für die Verbrennung.
- messen und vergleichen die Brenndauer einer Kerze bzw. mehrerer Kerzen in Abhängigkeit von der zur Verfügung stehenden Luftmenge (qualitativ und quantitativ).

... besonders zu beachten:

Bei allen Versuchen mit offenen Flammen Sicherheitshinweise geben!
Haargummis bereit halten!

Material:

- Gläser unterschiedlicher Größe,
- Teelichter oder Stumpenkerzen,
- Korkscheiben



Literaturhinweise: - keine